

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 385.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 199.

Erste Ausgabe

Geschäftsstelle in Halle a./S., Leipzigerstr. 87, Hinterhaus.  
Telephon 158; Redaktion Telephon 1272. Eing. Br. Hauptausst.  
Schriftleitung: Dr. Walther Gebensleben in Halle a. S.

Sonntag, 19. August 1906.

Abgabegebühren f. d. festschaltbare Zeitteile od. deren Raum f. Halle u. den Umkreis  
so viel, anderswo so viel, Bestellungen am Schluß des redaktionellen Zeils bis 10 Uhr Ab-  
ends. Abnahme f. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Simonsen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Berlin Dessauerstr. 14.  
Telephon-HM 12 Nr. 11 494.  
Dud und Strieg von Otto Thiele in Halle a. S.

### Bahnbau in Deutsch-Ostafrika.

Die „Questions Diplomatiques et Coloniales“ vom 16. Juli enthalten nachstehende Ausführungen:

„Den Engländern hat ihre lange Erfahrung in kolonialen Dingen und ihre vollkommene Kenntnis dessen, was auf kolonialistischem Gebiete notwendig ist, den Bau ihrer ostafrikanischen Eisenbahn eingegeben. Denn, wie man sehr richtig gesagt hat, man wird nicht aus dem Stegreif in letzter Stunde Kolonialmacht, und man darf in solchen Dingen weder auf die Dringlichkeit noch auf die Mode warten. Die Deutschen, auf kolonialen Gebiete zu spät gekommen, haben in Afrika sich ungeheure Gebiete zu sprechen lassen: sie verwenden eine unglaubliche Langsamkeit auf ihre Verwerfung.“

Deutsch-Ostafrika, Britisch-Ostafrika benachbart, führt wie dieses zum Viktorialand, liegt außerdem am Tanganika- und Niassasee und ist dem Kongobecken benachbart. So fassen es alle Voraussetzungen für eine ziemlich schnelle Entwicklung in sich zu enthalten. Die Rüste hat mehrere gute Häfen, Tanga, Bagamoyo, Dar-es-Salaam, Kilwa, Lindi. Sie sind imtante, gewissermaßen die ideale Großstadt und den herkömmlichen Handelsmittelpunkt jener Gegend, Sanibar, zu ersetzen. Das Hinterland, das völlig den gleichen geologischen Charakter wie das benachbarte englische Südsüdbahngelände hat, enthält eine ziemlich zahlreiche Bevölkerung (drei bis vier Millionen Seelen) und bildet ein wertvolles Terrassenland von einzelnen Hochebenen, die sich nach Pfanzentums und Kulturen unterscheiden. Das Klima wird durch den Passatwind bestimmt, der eine günstige Abwechslung der Jahreszeiten herbeiführt. Endlich enthält die Kolonie reiche Gebiete wie Usambara und Usagara. Daher predigen schon frühzeitig Forscher, Ingenieure und Journalisten die Erbauung einer Eisenbahn dorthin.

Man erbeutete zahlreiche vortreffliche Pläne aus; aber man tat wenig, um sie ins Werk zu setzen. Da die drei Seen Viktoria, Tanganika, Niassa jeder das Ziel einer Eisenbahn sein können, konzipierte man drei große Projekte. Aber so geschickt auch einzelne Kolonialfreunde waren, so gut auch die Vorforschung geführt wurden, das deutsche Publikum begreift sich nicht. Da es keine kolonialen Traditionen hat, da die Lebensinteressen seiner nationalen Größe oder seines Handels nicht in seinen afrikanischen Besitzungen liegen, hat es immer neigt und zeigt es noch heute eine Art Gleichgültigkeit kolonialen Unternehmungen gegenüber. Es bilden sich Gesellschaften, denen aber die Aktionäre fehlten. Im Jahre 1899 mußte der Staat die eine von ihnen auflösen, die einzige, die ein Teilstück einer Linie fertiggestellt hatte. Den anderen eine stoffliche Zinsgarantie zu bewilligen, hat der Reichstag, der in die Zukunft der Kolonie wenig Vertrauen setzt, lange geögert. So sehr Wilhelm II. für die koloniale Ausbreitung seiner Unteranen eingenommen sein mag, hat er doch nicht genug, in diesen Fragen dem Reichstage gegenüber die entschlossene Haltung einzunehmen, die er in der Frage des Mittelafrikalands gezeigt hat. Außerdem scheint sich seine koloniale Vorliebe mehr der Galbinsel Schantung zuzuwenden, die jetzt ein vorzüglicher Markt für den deutschen Handel ist. Kurz, jedermann in Deutschland hat das Empfinden, daß der Eisenbahnplan lediglich eine Geschäftsan gelegenheit ist; die Größe der Nation, die Erhaltung ihres überseeischen Besitzes steht bei diesem Unternehmen nicht unmittelbar in Frage, wie ganz Großbritannien an der Errichtung der Uganda-Eisenbahn interessiert war.

Daher sind fast alle Unternehmungen im Stadium der Pläne geblieben. Die Usambara-Linie, die erste, deren Ausführung man beschloß, wurde 1892 durch eine Privatgesellschaft begonnen. Die Eisenbahn, die eine Spurweite von einem Meter erhielt, sollte den Viktorio-Manja erreichen. Aber die Gesellschaft, die auf diesem Gebiete seine Erfahrung besaß, hielt es für möglich, bei einer afrikanischen Bahn den starken Oberbau und dieselben Kurven wie bei den Eisenbahnen im Reichsgebiet anzuwenden. Sie zog weder die zerstörende Einwirkung der Insekten noch der Regenfälle auf die Ueberführungen und das Holz, das sie für die Schwellen verwendete, in Rechnung. So stand sie nach fünfjährigen Anstrengungen am Ende ihrer Kapitalien, ohne die Mittel, die

40 km, die sie erbaut hatte, zu unterhalten und zu betreiben. Die Regierung mußte eingreifen, diesen ersten unglücklichen Versuch vor dem Untergang zu bewahren. Sie hat dann die Arbeiten ein wenig weiter fortgesetzt. Im Jahre 1903 erreichte die Linie Korogwe, 128 km von Tanga, dem Ausgangspunkte an der Küste. 6 1/2 Millionen Franken waren ausgegeben, und der Frachtverkehr des Jahres 1903 hat kaum ein Drittel der bloßen Betriebskosten eingebracht. Im übrigen hat der rasche Wau der Ugandaahn gründlich diejenigen enttäuscht, die gehofft hatten, den Handel des Viktoriagebietes nach einem deutschen Hafen zu ziehen. Heute scheint die Verlängerung der Linie über Mumbo, einige Kilometer jenseits Korogwe, hinaus nicht mehr in Frage zu stehen.

Zagegen denken die Deutschen daran, eine lange Seitenlinie von Dar-es-Salaam nach dem Tanganika über Labora zu erbauen, die Deutsch-Ostafrikanische Zentralbahn (14—1500 km). Am 16. Juni 1904 hat der Reichstag der Gesellschaft, die das erste Teilstück dieses Schienenweges erbauen will, eine Zinsbürgschaft bewilligt. Außerdem studiert man einen Plan oder vielmehr Pläne, um den Niassasee mit einem der südlichen Säden der Kolonie zu verbinden. Jedoch scheint man sehr wenig Eile zu haben, das Seengebiet zu erreichen. Nach den letzten Bauanschlägen glaubt man, obwohl es sich nur um eine Eisenbahn von 1 m Spur handelt, vier bis fünf Jahre zu brauchen, bis der von Dar-es-Salaam ausgehende Schienenweg Mrogoro erreicht (230 km). Man würde dann ungefähr in 25 Jahren bis zu den großen Seen kommen. Inzwischen werden die Engländer den ganzen Handel aus dem Viktoriagebiet an sich gezogen haben. Ihre aus Rhodesia kommende Eisenbahn wird in das Niassaland eingebrungen sein. Der Schienenweg vom Schire, den sie im Einvernehmen mit Portugal erbauen, und derjenige vom Niassa zur Küste, für dessen Erbauung im portugiesischen Gebiet von ihnen die Kosten aufgebracht werden, werden wahrscheinlich vollendet sein, und die Belgier werden auf dem schiffbaren Strom des Kongo das Tanganikagebiet erreicht haben. Es ist seltsam, zu beobachten, wie Deutschland, das seit 30 Jahren der Welt das Schaulpiel eines großen industriellen und kommerziellen Aufschwungs gegeben hat, sich hartnäckig der Erkenntnis verschließt, daß der Eisenbahnverkehr eine der wesentlichsten Bedingungen ist, um afrikanische Kolonialgebiete wertvoll zu machen.“

Diese Ausführungen bedürfen keines Kommentars.

### Deutsches Reich.

Halle a. S., 18. August.

Zur Begegnung in Friedrichshof.  
Ueber das Zusammenreffen Kaiser Wilhelms mit König Edward in Friedrichshof erzählt die „Deutsche Warte“ von besonderer Seite folgendes:

Es unterliegt keinem Zweifel, daß man, entsprechend der Stellung unserer offiziellen Presse, in politischer Beziehung keine hohen Erwartungen von einer Aussprache zwischen beiden Monarchen hegte. Der sich auf einen Tag beschränkende Besuch ließ auch nicht die Annahme zu, daß eine eingehende Besprechung politisch wichtiger Fragen geplant sei, zumal auch die Rücksichtnahme auf die übrigen Verwandten dem entgegenstand. Es ist aber zu konstatieren, daß auf, daß der Empfang König Edwards und vor allem der persönliche Verkehr zwischen beiden Herrschern entschieden einen herglichen Charakter trug, als man wohl eigentlich vorher annahm. Sietaus ist der Schluß gezogen, daß nicht nur jede persönliche Bekanntschaft, von der vorher die Rede war, geschwunden, sondern daß auch die gemeinliche Anknüpfung über politische Themen zu vollsten Zufriedenheit verlaufen ist. Das Ergebnis der Begegnung läßt daher wohl auch zur Verjüngung der Handelsbeziehung beitragen, die bisher daran fehlte, die Weltlage als geplant anzusehen, und die sich dementsprechend zurückziehen. Der Besuch des luxemburgischen Königs leitens König Edwards von Friedrichshof aus zum Trier, der angeblich stattfindende sollte, ist übrigens während des einzigen Aufenthaltes in Friedrichshof gar nicht geplant gewesen. Er hätte vielleicht in Frage kommen können, wenn die Abreise des Königs nach Maribach beschleunigt worden wäre, was aber von Anfang an nicht vorgesehen war.

Sehr interessant ist es, was unser Berliner nge-Mitarbeiter über die Gesprächsgegenstände in Friedrichshof mitteilt. Es handelt sich dabei in der Hauptsache um den großherzoglich heidlichen Hof. Er schreibt: Die auswärtige Presse wird nicht müde, sich in Kombinationen darüber

zu erschöpfen, welche Gegenstände wohl von Kaiser Wilhelm II. und König Edward VII. bei ihrer Begegnung in Friedrichshof berührt worden sein mögen. Ein Londoner Journal, das übrigens in höchsten Angelegenheiten oft recht gut unterrichtet ist, weiß jetzt zu melden, daß dem Programm der Entree habe u. a. auch eine Aussprache zwischen den beiden Monarchen über das Verhältnis des Großherzogs von Hessen zu der englischen Königsfamilie gestanden. Dieses Verhältnis ist bekanntermaßen ein gefundenes, sehr frühes, seit der Ehescheidung des Großherzogs von seiner ersten Gemahlin, der Großherzogin Melitta, die ja eine Nichte des Königs Edward VII. eine Tochter seines Bruders, des verstorbenen Herzogs Alfred von Sachsen-Koburg und Gotta ist. Die Ehescheidung wurde am Londoner Hofe sehr übel bemerkt, und König Edward ließ es nicht an deutlichen Beweisen hierfür fehlen. Der König und der Großherzog haben sich uneres Wissens seitdem nicht mehr gesehen noch gesprochen. Die Wiederverählung der Großherzogin Melitta mit ihrem Vetter, dem Großfürsten Krivil, wirkte dann auf die Beziehungen zwischen den Höfen von London und Darmstadt eher noch erlärterend als erweiternd. Die Vermählung, daß Kaiser Wilhelm II. jetzt seinem königlichen Onkel gegenüber für eine Verbindung mit dem Großherzog Ernst Ludwig plädiert habe, entzieht sich naturgemäß jeglicher Kontrolle. Sie erhebt jedoch, nicht ganz unwahrscheinlich, wenn man sich vergegenwärtigt, daß Kaiser Wilhelm II. bei den Differenzen des Großherzogs und seiner ersten Gemahlin nicht auf Seiten der letzteren stand und daß auch jetzt noch jede Verbindung zwischen ihr und dem preussischen Königshause vermieden wird. — Umsonst, als man ihre zweite Ehe mit dem Großfürsten Krivil in Berlin offiziell ignoriert, da sie Jahre zu Jahre den ausdrücklichen Willen des Jaren geschlossen wurde.

### Fürst v. Bülow über die Ostmarkenpolitik.

In einer Audienz, welche der Reichskanzler Fürst v. Bülow dem Ersten Vizepräsidenten von Kolmar in Polen, Dr. Latrille, in Nordern gewährte, erklärte er, daß er an seinem Ostmarkenprogramm, wie er es im Januar 1902 vor dem Abgeordnetenhaus entwickelt habe, unbedingt festhalte. Er widme jedem Arbeitgeber in der Provinz Polen seine besondere Anerkennung, der unter den Schwierigkeiten der dortigen Verhältnisse mit Erfolg danach strebe, deutsche Arbeiter heranzuziehen und festzuhalten, auch trete er für die Förderung der deutschen Industrie in den Ostprovinzen ein. Ueber weitere Neuerungen des Reichsarchivs Ostmarkenfrage berichtet Dr. Latrille im „Polener Tageblatt“ wie folgt:

„Noch immer“ — so etwa sagte der Fürst — „halte ich die Ostmarkenfrage nicht für eine wichtige, sondern für die wichtigste Frage unserer gesamten inneren Politik, wie ich das im Landtage ausgesprochen habe. Aber allem dürfen wir nicht hin und her schwanken, es ist schämlen gewesen, daß auf die Ostmarkenfrage eine lange Zeit der Halbheit und Schwäche gefolgt ist; schämlen auch, daß auf die Ostmarkenfrage die Garotterie folgte. Jetzt sind wir, wenn auch in einzelnen Punkten gemacht worden, die sich nie ganz vermeiden lassen, zu Nationalitätswirtschaftlichen Grundfragen zurückgekehrt. Dabei soll es bleiben. Darin lassen wir uns auch durch die elementarsten Schwermüdigkeiten und Widerstände, auf die wir überall stoßen, nicht irremachen. Wir halten an der Förderung der Kultur unüberdrehlich fest. Zwar werden wir von mir hochverehrter Mann — der Name muß hier unterdrückt werden, da sein Träger noch in außerordentlich gefährlicher Tätigkeit wirkt — stets dann nicht ändern. Es läßt unsere Gebührenschrift die Polen führen und ihnen die Waffen liefern, mit denen sie ihre Freiheit bekämpfen. Aber wir bleiben insbesondere auch bei der Ausgestaltung des ostmarkenpolitischen Schmelzens, obwohl wir sehr genau wissen, daß jeder sprachliche Deutschen auf jeden wirtschaftlichen Gebiete ist. Brauchen kann nicht ändern. Es läßt unsere Gebührenschrift die Polen führen und ihnen die Waffen liefern, mit denen sie ihre Freiheit bekämpfen. Aber wir bleiben insbesondere auch bei der Ausgestaltung des ostmarkenpolitischen Schmelzens, obwohl wir sehr genau wissen, daß jeder sprachliche Deutschen auf jeden wirtschaftlichen Gebiete ist. Brauchen kann nicht ändern. Es läßt unsere Gebührenschrift die Polen führen und ihnen die Waffen liefern, mit denen sie ihre Freiheit bekämpfen.“

Auf bekannte Vorurteile anspielend, fragte der Fürst, ob man wohl merken könne, daß sich die Gegensätze zwischen den Ostpolen und den Ungarnen auszugleichen begännen. Vizepräsident Dr. Latrille glaubte entgegen zu dürfen, daß die immer spärlicher werdende Tonart auf der polnischen Seite in dieser wie in anderen Beziehungen den Deutschen kein unfähig-baren Dienst leiste, die deutsche Erbkräntheit der Eigenbröckerei zu überwinden und in nationaler Solidarität zu verbinden, was ohne den Zwang unserer großen Völk und Gefahren nur zu leicht ausbleibe. — Der Fürst kam auch noch auf die vielen kleinen Ställe Polens zu sprechen, wo das Deutschum zu seinem Scherz zurückgekehrt sei, während die politischen Einflüsse wüchsen.

Der Reichskanzler, der sich bekanntlich am 16. d. Mts. zum Kaiser nach Wilhelmshöhe begeben hat, wird auf Vordersee für den 20. August er. zurückzukehren.





**Seidenhaus Georg Schwarzenberger.**  
 HALLE a. S. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Gr. Steinstr. 88.  
**Bedeutender Eingang in Neuheiten.**  
**Modernste Brautseide.**  
 Beste haltbarste Garantie-Seide.  
 Modernste Blusenstoffe. [1016]  
 Streifen, Karos und Phantasie-Stoffe  
 Grösste Auswahl. Billigste Preise.  
 Muster bereitwilligst.

**Tanz-Unterricht.**  
 Mein Privat-Tanz-Unterricht-  
 Stiefel, verbunden mit Unterweisung  
 in gesellschaftlichen Umgangsformen,  
 findet am 18. Sept. etc. in A. Sargels  
 Weinhaus, Mittelstraße Nr. 14-15,  
 statt.  
 Alles Nähere enthält der Prospekt,  
 welcher leibhaftig kostenlos dabeifist  
 zu haben ist und auf Wunsch auch  
 franco zugestellt wird. Schreibe Langstr.  
 Gustav Krüger, Frauenstr. 27, v.

**Färberei Mauersberger,**  
 Chemische Reinigungs-Anstalt  
 für Garderoben und Dekorationen jeder Art, Teppiche,  
 Federn, Handschuhe etc.  
**Gardinen-Wäscherei und Spannerie.**  
**Mechanisches Teppich-Klopfwerk.**  
 6 Filialen in Halle und diverse Annahmestellen.  
 Abholen und Rücklieferung kostenfrei im Stadtgebiet.  
 Fernspr. 1248 u. 1252. Fabrik Fernspr. Ammendorf 20.  
 Auf meine  
**Spezial-Abteilung**  
 für Reinigung von Herren-Garderobe  
 mache ich besonders aufmerksam. [1098]

Man befrage den Hausarzt!

**KÖNIGL. FACHINGEN**

Vorzügliches, sozusagen spezifisches Mittel gegen  
 Gicht und Diabetes (Zuckerharnruhr), Harn-  
 gries, Nierensteine, akute und chronische  
 Blasenkatarrhe, Magen- u. Darmkrankheiten.  
**Erfrischendes Tafelgetränk.**  
 Unter strengster Kontrolle der Königl. Staatsregierung  
 in rein natürlichem Zustande gefüllt.  
 Zu beziehen durch **Helmbold & Co.**  
 und alle Mineralwasser-Handlungen, Apotheken usw.

**S. Roeder's Bremer Börsenfeder**  
 S. ROEDER'S BREMER BÖRSENFEDER  
 seit länger als 30 Jahren  
 bekannt und weltberühmt als  
 Man schätzt sich vor minderwertigen Nachahmungen nur, wenn  
 man beachtet, dass jede Feder den Namen S. Roeder trägt.  
**beste Schreibfeder.**

**Landwirtschaftliche Winterschule Wittenberg,**  
 Lehranstalt der Landwirtschaftskammer für die Prov. Sachsen.  
 Die Anstalt eröffnet am 1. November d. J. 3 Uhr nach-  
 mittags ihren 36. Kursus.  
 Der Unterricht wird durch 9 Lehrer in 2 Klassen erteilt. Reich-  
 haltige Lehrmittelsammlung und Bibliothek, sowie zahlreiche landwirt-  
 schaftliche Ausstellungen unterliegen dem Unterricht. Unterrichtszeit.  
 Den 35. Kursus besuchen 63 Schüler im Alter von 14 bis  
 25 Jahren; zur Aufnahme genügt Vorkursausbildung. Landwirte  
 über 20 Jahre können als Hörer eintreten. Für Unterkunft bei  
 Bürgern der Stadt wird Sorge getragen. Lehrplan und Schul-  
 bericht, sowie jede nähere Auskunft kostenfrei durch den Direktor.  
 Folgende schriftliche Anmeldung erwünscht. [1080]  
 Der Vorsitzende des Kuratoriums: Dr. Direktor:  
 Vorstand Föhr. von Bodenhausen. Dr. von Spillner.

**4% Haus-Hypotheken.**  
 Ich bin beauftragt, Institutsgelder auf  
 Haushypotheken bis 60% des Wertes aus-  
 zuleihen.  
**B. J. Baer, Bankgeschäft,**  
 Leipzigerstrasse 30. [10878]

**Gladbacher Feuerversicherungs-Gesellschaft.**  
 Die Gesellschaft betreibt außer der Feuer- und Glasversicherung  
 auch die **Versicherung gegen Einbruch-Diebstahl**  
 und gegen **Wasserleitungsschäden.**  
 Der Abschluss einer Versicherung gegen Einbruch-Diebstahl  
 ist für die Versicherung gegen Wasserleitungsschäden vor Eintritt  
 des Winters besonders zu empfehlen.  
 Jede gewünschte Auskunft erteilen bereitwilligst  
 die General-Agentur in Magdeburg, Klosterstraße Nr. 42  
 und die an allen Orten bekannten Agenten der Gesellschaft.  
 Vertreter und Filiale Vermittler für alle Branchen gegen  
 hohe Provisionen gesucht. [10511]

**Pfeiffer'sches Institut zu Jena.**  
 Die mit einem Pensionat verbundene Realschule, deren Reife-  
 zeugnis zum einjähr. Dienst berechtigt, beginnt die Winterkurse  
 am 10. Oktober 1906. Stets Aufsicht, hervorragende Erfolge.  
 Prospekte auf Wunsch durch den Direktor **Prof. Pfeiffer.**

**Börsen-Interessenten!**  
 Leset unsern letzten Situationsbericht  
 „Zur Börsenlage.“  
 Zusendung auf Wunsch kostenlos. [1127]  
**Martin Jacoby & Co., Bankgeschäft,**  
 Berlin SW. 68, Friedrichstr. 44.

**Kartoffel-Säcke, 22 Pfg. pro Stüd.**  
 Alle Sorten Säcke, Federn und Blauen  
 liefert wesentlich billiger als die landwirtschaftlichen Zentral-  
 Verkaufsstellen  
**Fritz Zirckenbach, Halle a. S.,**  
 Säcke, Blauen und Federn-Fabrik. [1107]

Zur  
**Hühnerjagd:**  
 Gebirgs-Loden-Joppen  
 von 8,50 Mk. an,  
 Leinen-Joppen für Garten u. Feld,  
**Jagd-Anzüge**  
 Wetter-Pelerinen-Havelocks,  
 Echt Grazer Lodenhüte (sehr leicht),  
 Jagd-Mützen, Jagd-  
 Hemden, Jagd-Gamaschen,  
 Jagd-Stiefel, Jagd-Strümpfe,  
 Jagd-Flaschen, Hühnergalgen etc.  
**Bayr. Rucksäcke.**  
**O. V. Borchert**  
 Bazar für Herren,  
 Gr. Steinstrasse 10,  
 Fernsprecher 1191,  
 im Bankhaus  
 Ernst Haaseengießer & Co.

**„Zum Würzburger“**, am Ballmarkt  
 empfiehlt mit  
**Würzburger Bürgerbräu**  
 (hell und dunkel) 1/2 Ltr. 20 Pfg.  
 Hochachtungsvoll **Ludwig Riese.**  
 [0544]

**MEY'S Stoffwäsche**  
 der Kgl. Sachs. u. Kgl. Rumän. Hofliefer.  
**MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ.**  
 Billig \* praktisch, elegant, von Leinwäsche kaum  
 zu unterscheiden.  
 Obige Handelsmarke trägt jedes Stück.  
 Vorrätig in Halle a. S. bei: Hugo Winkler, Schmeerstr. 3,  
 Albin Henze, Schmeerstr. 24, Gustav Wildbrand, Leipzigerstr. 65,  
 F. Müller, Leipzigerstr. 29, Rich. Wagner, Königstr. 5, Wilhelm  
 Schwarz, Leipzigerstr. 19, Th. Loebeling, Schmeerstr. 15, Paul  
 Elässer, Morosburgerstr. 5, Carl Rehe, Kamischstr. 13, C. A. Böhme,  
 Gelestr. 50, Th. Leistensfelder, Morosburgerstr. 2, Otto Böttcher,  
 Landwehrstr. 16, Frau Carl Lang, Morosburgerstr. 5, Geschw.  
 Grassel, Freiinfelderstr. 14, Elise Hoff, Leipzigerstr. 66, Otto  
 Lützenkirchen, Mansfelderstr. 59, Franz Schwarz, Neumarktstr. 12,  
 Ernst Plarre, Steinweg 54 und Neunhäuser 3. — in **Schkeuditz**  
 bei Karl Diesel, — in **Cönnern** bei Otto Bertram. [4002]  
 Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit  
 ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen  
 und gesehentlich auch unter denselben Bezeichnungen  
 angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich  
**echte Wäsche von Mey & Edlich.**

**„Jrol“** bestes Fußstreupulver der Welt,  
 wahres Mittelteil für Schweißfüßende.  
 „Jrol“ befeuchtet den süßen Geruch, bürdet  
 die Fußsohle und verhindert Blundlaufen.  
 Viele Anerkennungs-schreiben von Lehrern, Schulleuten, Briefträgern etc.  
 Zu haben bei **Oscar Wolf, Treuen i. Sa.**  
 General-Vertreter bezw. Verkaufsstellen wird bei hoh. Verdienst gesucht.

**Mosel- u. Saarweine**  
**Peter Nicolay, Uerzig a. d. Mosel**  
 Spezialität: **Extrordinaire Weine eigenen Wachstums.**  
 Ansb. 1890/91 Weinbergbesitz in ersten Lagen!  
 Man verlange Freiliste, evnt. Proben.

**Automobil-Tour Rhein.**  
 Zu obiger Tour mit vornehmem Fahrzeug 2 Teilnehmer gegen Ent-  
 schäd. d. Unkosten gesucht. Routewünsche werden gern berücksichtigt.  
 Sofortige Anmeldungen unter B. a. 3287 an **Rudolf Mosse, Halle.**

**Die Halle'sche Brokensammlung**  
 (der Ev. Stadtmiffion), Weidenplan 5,  
 bietet um getragene Kleidungsstücke jeglicher Art, sowie um alte  
 Möbel, Betten, Lampen, Eisen, Briefmarken, Zigarren-  
 abschnitte, Wobengürtel u. s. w. u. s. w. mit einem Wort um  
 „Alles“ was halt es auf Wunsch in Zahlung ab.  
 Zur Einrichtung für die 21 Zimmer in unfernen neuen Stein-  
 fassaden sind geeignete Möbel sonderlich willkommen.

**Bad Wittekind.**  
 Morgen Sonntag früh 6 1/2 und nachmittags 3 1/2 Uhr  
 der Kapelle des 36. Regiments Nr. 36.  
**Zwei große Konzerte**  
 Entree zum Frühkonzert 25 Pfg., zum Nachmittagskonzert 35 Pfg.  
 Abends 8 Uhr (bei günstigem Wetter)  
**Extra-Konzert (Kur-Konzert).** Ein H. Wagner-Abend  
 Entree 35 Pfg. O. Wiegert, Kgl. Musikdir. [0688]

**Süssmilch's Walhalla-Theater.**  
 Neu! Neu!  
**Spezialitäten-Vorstellung.**  
 Familien-Aufenthalt. [0688]  
**Eröffnung 1. September 1906.**  
**Pfälzer Schiessgraben.**  
 Morgen Sonntag nachmittags und abends  
**Grosses Frei-Konzert.**  
 [0547] A. Preztien.

**Luftkurort**  
**Leistners Waldhaus,** in den Kgl. Forsten bei Halle a. S.  
 Station Seide der Halle-Seiffers-  
 Bahn, in 17 Min. von Halle mit der Bahn zu erreichen, idyllisch  
 gelegen, empfangbar Zimmer, auch Waldsonn, mit vorzüglicher  
 Pension pro Tag von 4 Mk. an, auch ohne Pension. Sole, Moor-  
 und Kiefernabelbäder, Massage, Abreibung, Milch- und Brunn-  
 sturen. Telefon 2042. [1097]

**Zum Bodensteiner,**  
 Gr. Ulrichstrasse 18.

**Menu**  
 am  
**Sonntag, d. 19. August 1906**  
 à Convert 1 Mk.,  
 im Abonnement 95 Pfg.  
 Bouillon m. Einlage.  
 Spargelgemüse  
 m. Kalbsteak.  
 Roastbeef, engl.  
 Salat oder Kompott.  
 Süssspeise.  
 Butter und Käse oder  
 eine kleine Tasse Kaffee.

**Unterricht**  
 in Klavier, Violine, Cello  
 an Kinder und Erwachsene,  
 monatlich 3 Mk., (Wohlfühler  
 Ernstgasse) wird erteilt in  
**Bruno Heyrich's**  
 Konservatorium für Musik u. Theater,  
 I. Halle'sches Konservatorium,  
 Poststraße 21. [1106]

**Gesang- u. Klavierunterricht**  
 erteilt  
**Franz Gertr. Steinmetz**  
 geb. Apol, Sternstraße 10, I.  
 Töchterpensionat, gegr. 1892  
 von Frau **Bettlor Lobeck,**  
 Halle a. S., Sophienstr. 13, Nähe  
 des Schützenplatzes, früher Schüt-  
 tenstr. 1, bietet noch einigen jungen  
 Mädchen Gelegenheit zur weiteren  
 Ausbildung. [1102]

**Töchter-Pensionat**  
 von Frau **Anna Böbling** in Halle a. S.,  
 Leipzigerstr. 100. — Gegr. 1888.  
 Wissenschaftl. Fortbildung. Unter-  
 richt in sämtl. Hand- u. Kunstarbeiten.  
 Anleitung im praktischen Haushalt.  
 — Aufnahme jung. Mädchen, welche  
 hies. Schulen besucht, sollen jederzeit.  
**Augenbedie, Augenretter**  
 in all. Größen **Gr. Märkerstr. 23.**

**Apollo-Theater.**  
 Direction: **Gustav Poller.**  
 Heute **Concubind.** d. 18. Aug.  
 Zum ersten Male:  
**„Zimmermanns Lene.“** [1074]  
 Berliner Sittenbild in 5 Akten  
 von E. Holz.  
 Sonntag, den 19. Aug.,  
 vorm. 11 u. nachm. 4 Uhr:  
**2 gr. Gartenkonzerte.**  
 Das Programm enthält die  
 neuesten Kompositionen von  
 Paul Lincke, Holländer etc.  
 Nachm. 4 Uhr:  
**Große Kinder-Vorstellung**  
 zu ermäßigten Preisen:  
**Schneewittchen** und die  
**7 Zwerge.**  
 Gr. Raubermärch. in 7 Akten.  
 Abends 8 Uhr: **Gaspiel** des  
**„Metropol“** „Ensembles.“  
 Direction **Max Samet.**  
 Zum zweiten Male:  
**„Zimmermanns Lene.“**

**Zoolog. Garten.** [1123]  
 Sonntag, den 19. August  
**Billiger Sonntag.**  
 (Nebst Berlin 30 Pfg.)  
**Zwei große**  
**Militär-Konzerte**  
 ausgeführt vom Trompeten-  
 korps des 2. Thür. Feld-  
 Art.-Regts. Nr. 55.  
 Leitung: **Herr Kgl. Musik-Dir.**  
**C. Hühns** - Baumburg.  
 Anfang 3 1/2 beginn. 7 1/2 Uhr.

**Gut findende Korsetts**  
 dauerhaft  
 von 1,00-8,00 Mk. empfiehlt  
 H. Schone Nachf., Gr. Steinstr. 84.  
 Zeit 2 Weisagen.





niedriger. Geschäftskonten meier seit. Allgemeine Elektrizitäts-... 3/4 Prozent. Zu Beginn der zweiten Vorlesungs-... 3/4 Prozent. Zu Beginn der zweiten Vorlesungs-... 3/4 Prozent.

**Wochen-Markterichte.**

Berlin, 17. Aug. (Wochenschrift.) Im Allgemeinen ist es während der vergangenen Woche eher etwas stiller ausgefallen. Der Bedarf ist nicht mehr so stark, wie er in der ersten Hälfte des Monats war. Die Preise für Rohstoffe sind im Allgemeinen etwas niedriger, als in der ersten Hälfte des Monats. Die Preise für Rohstoffe sind im Allgemeinen etwas niedriger, als in der ersten Hälfte des Monats.

in London, deren Verkauf den höchsten Ertragswert auf... 500 Ballen bei Bezeichnung von Stapeln. (D. B. H. 97.)

**Wochen-Markterichte.**

Berlin, 17. Aug. (Wochenschrift.) Im Allgemeinen ist es während der vergangenen Woche eher etwas stiller ausgefallen. Der Bedarf ist nicht mehr so stark, wie er in der ersten Hälfte des Monats war. Die Preise für Rohstoffe sind im Allgemeinen etwas niedriger, als in der ersten Hälfte des Monats.

**Tages-Markterichte.**

Berlin, 17. Aug. (Wochenschrift.) Im Allgemeinen ist es während der vergangenen Woche eher etwas stiller ausgefallen. Der Bedarf ist nicht mehr so stark, wie er in der ersten Hälfte des Monats war. Die Preise für Rohstoffe sind im Allgemeinen etwas niedriger, als in der ersten Hälfte des Monats.

**Kursnotierungen der Berliner Börse vom 18. August, 2 Uhr nachmittags.**

Table with multiple columns: Wechsel-Kurse, Eisenbahn-Aktionen, Eisenbahn-Prioritäten, Schiffahrts-Aktionen, Bank-Aktionen, Deutsche Anleihen, Pfandbriefe, Ausländische Staatspapiere, Brauerei-Aktionen, Industrie-Papiere, Schluss-Kurse.

Raffee fast Rio Nr. 7 8 1/2 (8 1/2), Rio Nr. 7 per... 41,10-41,40, Kupfer 18,82 1/2-18,75 (18,82 1/2-18,75)

**Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.**

(Nach Schluß der Redaktion eingegangen.)

Berlin, 18. August. Entgegen der vor einigen Wochen erfolgten amtlichen Erklärung der Nord. Allg. Ztg., daß aus dem Dispositionsfonds des deutschen Kaisers dem stellvertretenden Kolonialdirektor... (??)

Dortmund, 18. August. In Xanten bei Dortmund sind eine Bergmannsfratze, ihr neunjähriger Knabe und ihr fünfjähriger Mädchen nach dem Genuß giftiger Pilze gestorben. Der Mann liegt hoffnungslos darnieder.

Hilversum, 18. August. Gestern nachmittags 6 Uhr kam es an der Ecke der oberen Haupt- und Neuenburgerstraße zu einem Zusammenstoß. Ein Arbeiterwagen wurde von dem Straßenbahnwagen überfahren und machte von seinem Lenker Gebrauch. Er schoß dreimal gegen seine Verfolger. Ein 29-jähriger Schlosser wurde dreimal getroffen.

Wien, 18. August. Erzherzog Karl Stefan von Oesterreich wird als Vertreter Kaiser Franz Josephs bei der Taufe des Sohnes des deutschen Kronprinzen anwesend sein. Er wird ein eigenhändiges Schreiben des Kaisers und ein feierliches Taufgebet überbringen.

Wien, 18. August. Oberlehrer Oberbeck aus Mauthausen ist von der Weissen Spitze im Kaukasus abgestürzt und ums Leben gekommen. Oberbeck hatte die Furt ohne Führer unternommen.

Braun, 18. August. Die hiesige Polizei verhaftete in einem Restaurant zwei verdächtige Individuen, die sich als die aus Ausland geflüchteten Anarchisten Widwid und Witel entpuppten. Sie wurden verhaftet und dem Strafgericht eingeliefert.

Hannover, 18. August. Wie bekannt, wird der Befehl des Preußensprezidenten von General des Ordens an Stelle des verstorbenen Martin ernannt werden.

Retz, 18. August. Stabsarzt erklärte einem Vertreter eines hiesigen Blattes, daß die Duma-Wahl in ganz bestimmt noch in diesem Jahre und zwar im November stattfinden werden.

Retz, 18. August. Nach Meldungen aus Minsk haben die Bauern den ihrem Duma-Abgeordneten gehörigen Ortshof vollständig zerstört, weil derselbe ihnen kein Land verpfändet hat.

Rosau, 18. August. Die Polizei beschlagnahmte neuerdings in dem Hause eines Großkaufmanns ein Lager von Bomben, Waffen und Druckerpressen. Der Kaufmann ist mit seiner Familie ins Ausland geflüchtet.

London, 18. August. Die Königin von England hat in Begleitung der Prinzessin Victoria London verlassen, um sich zu längerem Aufenthalt nach Norwegen und Dänemark zu begeben.

**Zur Katastrophe in Chile.**

Berlin, 18. August. Die Deutsche Ueberseeische Bank in Berlin hat von ihrer Niederlassung in Valparaiso, dem Banco Alemanno Transatlantico, folgende Depesche erhalten: Valparaiso, 17. August. Heute fand hier ein sehr starkes Erdbeben statt. Die Hälfte der Stadt von Alameda bis zur Calle Bellavista, in der sich sowohl Privat- als auch Geschäftshäuser und Lageräume befinden, ist zerstört worden. Untere Beamtensind wohl. Die Bank ist intakt.

Sambuco, 18. Aug. Die Norddeutsche Bank hat von der Banca de Chile in Valparaiso ein folgendes Telegramm erhalten: Alles wohl; benachrichtigt die Familie. Das Erdbeben ist nur wenig bedächtig. Viele Häuser sind durch Feuer zerstört worden. Die Ausbeutung des Schabens können wir nicht angeben. Die Banken sind geschlossen.

Bremen, 18. August. Nach einem hier eingegangenen Privattelegramm aus der chilenischen Hafenstadt Antiqua ist dieser Ort vom Erdbeben vollständig zerstört worden.

**Prosenotierungen für Kuxe vom 18. August.**

Table with columns: Aktien, Kuxe, and other financial data for various companies.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Deltitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc. **Seide und Wolle** in Großer Auswahl sehr billig. **M. Schneider** Leipzigerstrasse 94.







# Grosse Versteigerung.

Am **Donnerstag, d. 6. September,**  
vormittags **10 Uhr**  
und, soweit erforderlich, die **nächstfolgenden**  
**Tage** werde ich **Karlstrasse Nr. 42** die  
**Gesamtbstände** des zur Auflösung kommen-  
den, seit über 50 Jahren bestehenden

## Luxus- u. Leichen- Fuhrgeschäfts

in Firma: **Fr. Voit's Fuhrwesen,**  
bestehend in

ca. **220 guten Wagenpferden,**  
ca. **200 div. Wagen**

(Kupess, Mailcoches, Landauer, Dogcarts, Selbst-  
fahrer, Jagdwagen, Kresser, Trauerwagen,  
Leichenwagen, Droschken pp.)  
mit allem Zubehör, sowie **einiges Geschirre,**  
**Liveen, Stallutensilien, Regen- und**  
**Wolledecken pp.** öffentlich meistbietend  
gegen sofortige Zahlung versteigern.

Ein eventueller Gesamtverkauf ist nicht aus-  
geschlossen.

Berlin-Schöneberg, Rosenheimerstr. 26.  
**J. Dorenberg,**  
Königl. Auktionskommissar.

## XIII. Buchvieh-Auktion

des Verbandes für die Zucht des schwarzbunten Niederungs-  
schlages in der Provinz Sachsen  
am **Wittwoch, den 5. September 1906,** vormittags **11 Uhr**  
im „Gasthof zum Viehhof“ in Stedda.

Zur Auktion gelangen ca. **120 Stück** Rindvieh, und zwar  
**70 Bullen** im Alter von **10-24 Monaten,** sowie **50 Stück**  
**tragende Kühe** und **junge Kühe,** welche durch eine Stammzucht  
aus den angehörlischen Stammsucht-Gruppenhähnen ausgesüht sind.  
Der Verband erhält bei der diesjährigen Ausstellung der  
Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in Berlin-Schöneberg auf 35  
ausgestellte Tiere 37 Preise, darunter 4 Siegerpreise und 14 erste Preise.  
Die Verkaufsbedingungen werden vor Beginn der Auktion  
bekannt gegeben.

Kataloge versendet auf Wunsch die Geschäftsstelle des Verbandes  
in Halle a. S., Kaiserstraße 7. [1131]

## Grundstück

in **Leibitz,** Nähe des neuen Güterbahnhofes, bestehend aus  
**2 Vorder- u. Nebengebäuden mit gr. Torweg,** gr. unterstell-  
ter Hof, Acker, Stallung f. 12 Pferde event. mehr, Wagen-  
remise, Gießhahnen, Dampfsaun, im Vordergr. Kleinfarm,  
Bier- u. Wein Kapitalanlage od. f. Bier- u. Weinbrenn-  
erei, Obst- u. Gemüse, Gärten u. Maschinenhandl., fahrig, sehr preis-  
wert zu verkaufen. Näh. Austr. erbittet unt. L. C. 3079 an  
Rudolf Mosse, Leipzig. [1128]

## D. L. G.

# = Saatgut! =

Winter-Weizen, Winter-Roggen, Winter-  
Gerste, Winter-Olsaaten, sowie jedes  
andere Saatgut  
für den landwirtschaftlichen Betrieb ist durch die

**Saatstelle der Deutschen Landwirt-  
schafts-Gesellschaft**

unter den sichersten Lieferungsbedingungen preiswert erhältlich  
und zwar namentlich aus

von der **D. L. G. preisgekrönten Saatgut-Wirt-  
schaften u. von der D. L. G. anerkannten Saaten.**

Die Grundregeln für den Bezug von Saaten, die Saat-Preis-  
listen sowie Angebote nicht Proben werden an Interessenten auf  
Verlangen gerandt durch die [1044]

**Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft**  
(Saatstelle),  
Berlin SW. 11, Zehnerstraße 14.

**Zur Saat verkaufe:**  
**Champagner-Roggen,** sehr früh reifend, [0888]  
[1000 Stk] 180,- per 1000 Stk.  
**Petkuser Roggen** liefert höchste Stems und Ertrag-Erträge,  
[1000 Stk] 180,- per 1000 Stk.  
**Square head-Weizen, Strubbes Nachzucht,** gegen Lager sehr  
überhaltendfähig, [1000 Stk] 200,- per 1000 Stk.  
**Rittergut Grünsleben a. Satz.** **E. Braune.**

## Kräutermelasse,

D. R.-P. 163896

ein Kraft- und Sanitätsmittel, welches als bisher auf den Markt  
gebrachten Melasseerzeugnissen weit übertrifft. Es **schmeckt**  
**richtig wie Ahornzucker.** Die durch das patentierte Verfahren wirt-  
schaftlich gemachten Stoffe der Kräfte vermehren die zu ihrer abführenden  
Wirkung der Melasse. Daher wüßige Verdauung und wüßige Zutter-  
ausnützung des gleichzeitig mitgegebenen Hagens und anderen Kraft-  
fütters, sowie besseres Wohlbefinden der Tiere. Verkaufsstellen bei:

**H. Arndt, Auerstraße,**  
**Otto Schliack, Magdeburgerstraße,**  
**Ernst Franke, Gr. Klausstraße,**  
**Mohrort & Mildenberg, Zeltzischerstraße,**  
**L. Bückner in Trotha.** [0781]

## Rittergut

in schöner Gegend Thüringens,  
350 Morgen, darunter 270 Morgen  
Wald, eigene Jagd und Fischerei,  
in direkter Nähe weierackaufhäuser  
Städte ist mit dem gesamten  
lebenden und toten Inventar und  
reicher Ernte sofort zum den feinen  
Preis von 110 000 Mark zu  
verkaufen. [1088]  
Da das Gut hypothekentfrei ist,  
so können 50 000 Mark als erste  
Hypothek stehen bleiben. Offerten  
unter **L. M. 5966** an **Rudolf**  
**Mosse, Leipzig** erbeten.

**Mein Gut,** 4 km von der  
Stadt u. Bahnh.  
entfernt (Reg.-Bez. Magdeburg),  
120 Morg., guter Hühner- u. Weizen-  
boden und 7 Morg. Holz, Gebäude  
in gutem Zustande und großem  
Umfang, bin ich willens mich  
samt, leb. u. tot. Inventar bald  
zu verkaufen. Preis unt. **Z. qn.**  
**1075** an die Exped. d. **Sta.**

**Reelles Baugeschäft**  
in schön gelegener Stadt Thüring.  
(Strecke Halle-Gienach) ist un-  
mittelbar sofort unter günstigen  
Bedingungen billig zu verkaufen.  
Reineigentum jährl. 8-15 000  
Mark. Selbstkosten erhalten  
Kaufant. **St. u. B. 7407**  
an **Daube & Co., Berlin W. S.**

**Rittergut** über  
größeres Gut  
sogleich zu verkaufen. [1187]  
Offert. unt. **Z. w. 1081** an  
die Exped. d. **Sta.** erb.



## Original-Winterweizen

der Allgemeinen Schwedischen  
Landwirtschafts-Gesellschaft  
Anerkannt durch die Königlich-  
Landwirtschaftsminister.

- 1. Neuester winterfester, hochtragender  
Rebiger-Weizen: 1. **Swalös Renodla-Squarehead,**  
2. **Swalös Berg-Weizen,**  
3. **Swalös Extra-Squarehead.**  
Preis 28.- Mk. p. 100 kg ab  
Anbauzeitung: bei Entnahme von  
mündelnden 1000 kg einer Sorte  
1 Mk., von 10000 kg einer Sorte  
2 Mk. Rabatt per 100 kg.  
Lieferung nur in neuen plom-  
bierten Säcken, Klomben und An-  
hängesattel tragen stets obiges  
eingetragenes Warenzeichen. Jede  
a 50 kg 60 Pf., a 75 kg 75 Pf.,  
per Sack 1.10  
Sobald Bestellung empfindlich  
da wegen der großen Nachfrage  
alljährlich verparierte Aufträge  
unverzüglich bleiben.

**Kaufbefähigte Prospekte gratis!**  
Anerkannte Staatsanfertigung, daher  
halbe Fracht.

Deutscher Schwedischer  
Saatgut-Anstalt, Abteil. 5,  
Rafschiede bei Stettin.  
**Graf Armin-Schlagenthin.**

**Weißen- u. Roggenstroh**  
nach Lagerort, (Rabattprüfung).  
Lieferung nach Wunsch.  
**Moritz Tänzler,**  
Bassendorf bei Halle a. S.

**Petkuser Saatroggen,**  
1. Abfaat von Originalsaat, Herbst  
1905 von Jülicher von Hochhof  
bezogen, pro 90 Mk., offeriert  
Rittergut Biesdorf b. Welleben.

**Swalös Renodla-  
Square-head-Weizen,**  
a 1000 Stk., [1000 Stk] 180,-  
**Petkuser Roggen**  
a 1000 Stk., [1000 Stk] 180,-  
Original-Abfaaten, verkauft  
Rittergutverwaltung Gotha,  
Hof Gienach, Stat. Zeltzow.

**Saatweizen**  
erhalten Abbau von Strubbes Original,  
p. 1000 Stk 190 Mark verkauft  
**Rittergut Wedia**  
bei Rietberg a. S.

**Ernteseile,**  
mehrere Jahre halt- u. brauchbar,  
per Sack 36 Pf. und  
per Sack 40 Pf.  
Lieferer ab sofort hier. [1050]  
Seile aus Weizenstängeln billiger.  
Rob. Günther, Zuchtburg a. G.

**Roggenkegelfroh**  
kautz fests, höchsten Zugspreis  
H. Köpfe, Halle a. S., Zeltzstr. 16.

**C. Birke, Viehhandlung,**  
Brunnenstraße 65, - Fernruf 786.

**Futterschweine**  
stehen von Montag ab und folgende Tage preiswert zum Verkauf.  
Einfältige Schweine sind gegen Rotlauf geschützt.

## Grundstücks-Verkauf.

Zeh beabsichtige, meine in **Halle-Grömnitz** gelegenen bebauten und unbebauten Grundstücke  
mit großen **Park, Gärten, Holz- und Gemüsegärten, Bausaun, und Hochdruckanlagen,**  
zu **Bauernrains und Schrebergärten** geeignet, im ganzen oder in einzelnen Blöcken zu verkaufen.  
Gesamtareal ca. 118 000 Quadratmeter. [1083]  
Näheres bei Herrn **Baumeister Fabro, Zubwig-Bühnerstr. 5,** oder bei **Architekten-**  
**Th. Kühling sen., Blücherstraße 5.**

## Saatgut.

Als anerkannt durch die Deutsche  
Landwirtschafts-Gesellschaft bew.  
durch die Landwirtschaftsminister  
für die Provinz Sachsen offeriere  
ich in beifolgender Beschaffenheit:

**Weizen:** Strubbes Squarehead  
Mk. 220,-  
**Roggen:** Meißner's bearded Mk. 210,-  
1. Petkuser, 2. Petkuser  
Mk. 200,-

**Wintergerste:** 1. Bette-  
horus, Mk. 180,-  
alles vorliegend, 2. ab die besten Sorten  
bei Übernahme kleinerer Kosten 230,-  
pr. 100 kg mehr. Der Verkauf  
geschieht in neuen Dreiflächen, die  
zum Selbstkostenpreis berechnet  
sind, gegen vorherige Kauffe oder  
Nachnahme. [1099]

**Amrats Dietrich,**  
Amt Sadmersleben,  
Bahn-Post- u. Telegraphenstation:  
Sadmersleben.

**Zwei 4 1/2 jähr. Rappen,**  
1,71 m groß, gut und sicher ein-  
gefahren, hübsch geartet, sind mit  
doppelt so vielen Gebältern (einst  
2 Sägen, Vorder- und Nach-  
verdeck wegen Aufschaffung eines  
Automobilis für 5500 Mark zu  
verkaufen. Gest. Offerten unter  
**Z. u. 1079** an die Expedition  
dieser Zeitung erbeten. [1119]

**Ia. Sdapsböcke:**  
1 **Rambouillet** (Jägerling) und  
2 **engländer** (Säbel) und **Griff**,  
gibt reichlich ab. [1102]  
**Rittergut Rüggeben, Station**  
**Al.-Barra.**

**Pferde zum Schlachten**  
kauft stets [0229]  
**Arthur Möbius, Halle a. S.,**  
Vogelstr. 2, Fernruf 1156.

Auf der **Domäne**  
**Remscheid** bei  
Waldenfeld a. S.  
[10659]

**Ia Rambouillet-Jährlingsböcke**  
abzugeben. Vor Bezeichnung wird  
Anmeldung nach **Schloßdomäne**  
Waldenfeld erbeten. [0659]

1 fahr-, ausüb., ca. 12-15pfr.  
**Sofomobile** mit 7300 m. Garret  
Erntli hat bill. ab-  
zugeben. C. Klepzig, Maschinen-  
fabrik, Jörbig.  
NB. Dalesbit wird 1 Hk. stehend,  
Dampfmotil, ca. 4 m Gehtl., mögl.  
mit Antrieber zu kaufen geistl.

**Altes Messing, Messflüßer,**  
Kupfer, Zinn und Zinn fauft 10007  
**Ferd. Haasegler,**  
Barthstraße 9, Metall-Geschäft.

**Pferdeschutz -**  
ausgeschieden gegen Mus-  
gelenen auf harter, glatter  
Erdoße, gegen Fuß- und  
Heimchaden, Geh-  
störungen usw.  
bietet meine Korf-  
Att-Verfälschung.  
Beitrag enthält  
dene Zehler, paßt in jeden Fuß,  
wieder benutzbar. [0608]  
Bauer Nr. 2 und fünf franco.  
Hauptvertrieb durch  
**Hofl. Bernh. Vogeler, Erfurt,**  
Niederlagen werden errichtet.

**Für Viehhäcker!**  
Ein wertvolles Pferd, welches  
für alle Zwecke, erzieht ich von  
der **Sächsischen Vieh-Ver-**  
**sicherungsbank in Dres-**  
**den** haltungsmäßig und promt  
entföndigt. Preis nur 1000,-  
Reichsd., Sdähz., d. 1. Aug. 1906.  
**Adolf Agthe,**  
Landwirt.

Zu Veräußerungs-Abzählungen für  
alle Zitterungen, bei **sehr**  
**billigen** Preisen (ohne Zins,  
Nach- oder Fußzins) empfehlen sich  
als Vertreter der **Sächsischen Vieh-**  
**versicherungsbank in Dresden:**  
**Adolf Schickel, Generalagent,**  
Halle a. S., Sdähz., 53.  
**Robert Mielke, Hauptagent,**  
Halle a. S., Gutsdamerstr. 63  
und die allenorts bekannten  
Agenten.

**Zücht-, Nutz-, Milch-Vieh-Auktion**  
der **Viehveräußerungs-Vereinigung** Calbe a. M. und Umgegend  
am **30. August,** vormittags **9 Uhr** auf dem **Schützenplatze**  
zu **Calbe a. M.**

Verkauft werden:  
ca. **150 Kopf** hochtragende resp. frisch-  
milchende **Kühe** und **Färjen,** sowie  
**Sdähen** und **Bullen.**

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß hauptsächlich  
nur **Wiederverkauf** zum Verkauf gelangt. Die Verkauf- und Abnahme-  
bedingungen sind außerordentlich günstig. Jede gewünschte Auskunft  
wird bereitwillig erteilt. Calbe a. M. ist Eisenbahnstation und hat  
sehr günstige Verbindungen mit allen Staatsbahnen. [1087]  
Der Vorstand.

**Zur Herbst-Aussaat 1906**  
belehnt zubereitet, empfehle ich folgende, als **hoch ertragsreich** erprobte,  
durch fortgesetzte Zuchtarbeit verbesserte Getreide-Sorten:

**Winter-Weizen:** Original Heine's Züchter Squarehead . . . 250 M, 28 M  
Orig. Heine's begrannter Squarehead . . . 250 M, 28 M  
Züchtung . . . 250 M, 28 M  
Original Heine's Wolbs red prolific  
Albette's bearded (Raub-Weizen) . . . 250 M, 27 M

**Wintergerste:** Original Sadmerslebener Kloster . . . 285 M, 27 M  
Original Heine's Züchtung . . . 285 M, 27 M

**Wintergerste:** Großkönnige . . . 215 M, 25 M  
Als weitere in besten neuen Dreiflächen gegen Nachnahme und  
sende auf Wunsch Preisverzeichnis mit näherer Beschreibung. [1100]  
**Kloster Sadmersleben, F. Heine.**  
Bahn, Post und Telegraph: Sadmersleben. [0516]

## Sauggasanlagen. Dampfmaschinen.



**Villenkolonie Neu-Dölan.**  
Villen in schöner Lage, dicht am Walde, von 8500 Mk. an.  
Villenbauarbeiten zu 3 Mk. pro qm zu verkaufen durch **Julius**  
**Becker, Halle, Martinberg 9.** [0516]

## Ein Gut,

ca. 260 Morgen, davon 80 Morgen weidlich. Viehen, mit  
guten Gebäuden, in bester Mägenegend der Provinz Sachsen  
und höchster Kultur, frei von Hypotheken und Renten, soll  
ohne Inventar verkauft werden. Zuerstverkauft, Maß-  
fabrik und Bäckerei im Ort. Meistbietenden erkaufen **Ab-**  
unter **L. 7402** durch **Haasenstejn & Vogler A.-G.,**  
Halle a. S. [1125]

## Vieh-Verkauf.

Unsere seit 12 Jahren in **Carriz** stattfindende Auktion von feil  
längerer Zeit hier geschätztem ostpreussischen Rindvieh:  
ca. **300 tragende Kühe, Färjen,**  
**Bullen** und **Sdähen,**  
findet am  
**Freitag, den 7. September cr.,**  
morgens **9 Uhr** statt.  
Das Vieh, welches nicht hochtragend ist, kann auf Wunsch noch  
bis zum 1. October er. unentgeltlich auf die Weide gehen.  
Garantie für Gesundheit des Viehes wird geleistet.  
Nächste Bahnhstation: **Neudorf a. D.**-Garriz bei Kleinbahn  
Wismar-Vespertorf.

Der Vorstand der **Viehveräußerungs-Vereinigung Carriz**  
bei **Wismar (Altmarkt).** [1086]

## Original-Breustedt's Saatgut

Meine Original Squarehead-Weizenzuchten, unter denen  
„Breustedt's Neue Hauptzucht“ durch althergebrachte Erträge,  
„Breustedt's Neuer Grenzüweizen“ durch allgerieste Winter-  
festigkeit bei hohen sicheren Erträgen allen deutschen Hoch-  
zuchten gegenüber auszeichnen, sowie „Breustedt's Neuer Prof.“  
Heinrich Roggen“, der gegen die namhaftesten Sorten einen Mehr-  
ertrag von 1/4 Ztr. pro qm. ha ergeb. liefert ich

1000 kg M. 220,- 500 kg M. 115,- 100 kg M. 24,- 50 kg M. 12,50  
Original Breustedt's Harzer Victoria Roggen a. „Breustedt's“  
vertriebt, Petkuser Roggen“, durch hohe Erträge bekannt, offeriere  
1000 kg M. 200,- 500 kg M. 105,- 100 kg M. 22,- 50 kg M. 11,50  
Preisliste mit ausführlicher Beschreibung meiner Züchtungen  
gratis u. franko. Meine Saatgutwirtschaft ist eine der Land-  
wirtschaftskammer anerkannt, es kommen daher nur  
die besten Frachtkosten zur Berechnung.

**Schläden** am Harz. **Otto Breustedt.**

## Zur Herbst-Aussaat 1906

belehnt zubereitet, empfehle ich folgende, als **hoch ertragsreich** erprobte,  
durch fortgesetzte Zuchtarbeit verbesserte Getreide-Sorten:

**Winter-Weizen:** Original Heine's Züchter Squarehead . . . 250 M, 28 M  
Orig. Heine's begrannter Squarehead . . . 250 M, 28 M  
Züchtung . . . 250 M, 28 M  
Original Heine's Wolbs red prolific  
Albette's bearded (Raub-Weizen) . . . 250 M, 27 M

**Wintergerste:** Original Sadmerslebener Kloster . . . 285 M, 27 M  
Original Heine's Züchtung . . . 285 M, 27 M

**Wintergerste:** Großkönnige . . . 215 M, 25 M  
Als weitere in besten neuen Dreiflächen gegen Nachnahme und  
sende auf Wunsch Preisverzeichnis mit näherer Beschreibung. [1100]  
**Kloster Sadmersleben, F. Heine.**  
Bahn, Post und Telegraph: Sadmersleben. [0516]

## Zur Herbst-Aussaat 1906

belehnt zubereitet, empfehle ich folgende, als **hoch ertragsreich** erprobte,  
durch fortgesetzte Zuchtarbeit verbesserte Getreide-Sorten:

**Winter-Weizen:** Original Heine's Züchter Squarehead . . . 250 M, 28 M  
Orig. Heine's begrannter Squarehead . . . 250 M, 28 M  
Züchtung . . . 250 M, 28 M  
Original Heine's Wolbs red prolific  
Albette's bearded (Raub-Weizen) . . . 250 M, 27 M

**Wintergerste:** Original Sadmerslebener Kloster . . . 285 M, 27 M  
Original Heine's Züchtung . . . 285 M, 27 M

**Wintergerste:** Großkönnige . . . 215 M, 25 M  
Als weitere in besten neuen Dreiflächen gegen Nachnahme und  
sende auf Wunsch Preisverzeichnis mit näherer Beschreibung. [1100]  
**Kloster Sadmersleben, F. Heine.**  
Bahn, Post und Telegraph: Sadmersleben. [0516]

# Thomasmehl



Zur Herbstbestellung ist der billigste und bewährteste Phosphorsäuredünger.

Man achte auf die Schutzmarke!

Vor minderwertiger Ware wird dringend gewarnt.

# Thomasphosphatfabriken

Gesellschaft mit beschränkter Haftung  
BERLIN W. 35.

Wegen Offerte wende man sich an die bekannten Verkaufsstellen oder direkt an die vorgenannte Firma.

## Hallesche Röhrenwerke

G. m. b. H. Halle a. S. Fernspr. 901.  
Abteilung C. [1075]

Zentralheizungen aller Systeme, Wintergarten- und Gewächshausbau, Lüftungs- und Trockenanlagen, Arbeiter-Wascheinrichtungen, Brausebadanlagen.

Telegr.-Adr.: Röhrenwerke.

Bewährtes deutsches Fabrikat.  
**Drillmaschinen** „Hallensis“ und Löfösystem, ausgerüstet mit neuesten Verbesserungen, patentiert in Deutschland und dem Ausland, bis jetzt geliefert ca. 36 000 Stück

### Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen

## F. ZIMMERMANN & Co.

Aktien-Gesellschaft, HALLÉ a. S.  
Filialen: Berlin C., Dircckenstr., Bogen 92, Schneidemühl, Rüstertalce.

Rübenheber, Kartoffelgraber neuester Konstruktion, leichtzügig, D. R. G. M., sowie sämtliche andere landwirtschaftliche Maschinen, [0519]  
— Kataloge umsonst und postfrei. —

## Flammrohrkessel

Kesselschmiedearbeiten  
Schweissarbeiten.

Rheinische Dampfkessel- und Maschinenfabrik

# Büttner

G. m. b. H. [1011]  
Uerdingen a. Rhein.

## Patente aller Länder

Essenung-Terminung-Verfahren  
A. TEICHMANN & Co. HALLE  
MAGDEBURGERSTR. 17/18

Ein Landauer, 600 Mark, und Landaulett, 500 Mark, gebrauchte, gut zu verkaufen, 1911, Rittergut Ekopan bei Reseburg.

Schiebefliten u. Bappfartons größte Ausst. Gr. Wärfelstr. 23.



Stahlpanzer-Geldschranke, feuer- u. sturzsicher, thormit- u. diebessicher J. C. Petzold, Geldschrankfabrik, Magdeburg. Preise äusserst billig. — Katalog kostenfrei. —

# H. Proepper & Co.

Ges. m. b. H., Halle a. S., Delitzscherstrasse 13, Fernsprecher Nr. 80 u. 1259

## jämtlicher Brennmaterialien

für den Hausbedarf in nur vorzüglichsten Qualitäten bei sibirer Preisstellung. Gleichzeitig machen wir auf unser bedeutendes Lager in:

prima weisse gebroch. Koks für Zentralheizungen, prima weisse Schmelzkoks, Gaskoks, Schmiedekohlen, weisse, oberfl. und fächt.

**Steinkohlen**, Steinkohlenbriketts, Holzkohlen etc. aufmerksam.

**Brennholz in Scheiten.**

Deutsche u. engl. Anthracitkohle, doppelt geteilt — beste Marken. [0521]

**Ed. Lincke & Ströfer**  
Halle a. S. empfehlen sich zur Lieferung von:

**Glasierten Tonröhren** mit sämtlichen Formstücken, sowie

**Tonwaren** als Becken aller Arten, Rinnen, Wasserschüsseln, Duschbecken, Ofenröhren, Schornsteine-Aufsätze, Wasserzangen, Krippen, Tröge für Pferde, Rinder und Schweine, sowie

**Näpfe** für Vögel und Hunde etc., [9146]  
Gurken- und Fleisch-Fässer.

**Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen** aller Art.  
Trockenheizungen für alle Zwecke, Koch- und Wascheinrichtungen, Badeeinrichtungen.  
Mehr als 1000 im Bestand.  
**Sachse & Co., Halle S.**  
Alte Strasse am Platz.  
Zugänge: Dresden u. Reithe Obsh.

**Gleise, Wagen, Lokomotiven** zu Kauf und Miet.  
Ersatzteile jeder Art.  
Hallesche Bahnbedarfs-Gesellschaft 2, Fernspr. 673, Halle a. S., Sandwischerstr. 5.

**Prima Thüringer Stückkalk (ca. 95%) Aetzalk**, feiner Bau- u. Düngekalk (10 000 kg ca. 120 hl Fass), sowie Staukalk, Kalkmehl u. Kalkpulver in feinsten Lagerstätten bei der Bereinigten Steiden-Schraplaner Kalkwerke von R. Schrader, Halle a. S., Komptoir: Alte Promenade 1a. [9134]

Homogene Verbleiung, Verzinnung etc.  
D.R.P. No 138701  
**Dampfkessel u. Apparate** jeglicher Konstruktion und Grösse  
Lieferung billigst und in tadelloser Ausführung  
**E. Schmidt, Dampfkesselfabrik**  
Halle a. d. Saale.  
Zweigniederlassung der Sanythener Aktien Maschinenfabrik u. Eisengiesserei vorm. Homung & Rabe.

Heizkörper Verkleidungen.  
Gitterbleche in allen Mustern.  
Gelochte Bleche  
Maschinenfabrik Baum Actiengesellschaft  
Herne i. W.  
in allen Metallen  
Filterbleche Diffusorblechen  
Separations-Trammeln

Pulverisierter Cönnerscher Cement-Kalk  
U. Roth's Cement-Fabrik CÖNNER (Saalestrasse)  
Sellgran, langsam bindend und durchaus volumbeständig. Insbesondere gut zum Fassadenputz, ferner auch zum Ein- und Umbau von Dächern. [0520]  
Feinste Mablung, absolute Reinheit und größte Erhärtungsfähigkeit bei hohem Sandzusatz.  
Feinste Ref. Billigste Tagespreise.  
Verz. u. Vager f. Halle u. Umgegend  
**Ed. Lincke & Ströfer**, Straße 1, Petersberg nicht Umgegend  
Wih. Becker, Maurermeister, Merseburg.

**Eduard Steyer**  
Leipzig-Plagwitz  
Gebrüder 1877 a. Baugeschäft a. Fernspr. 2851.  
Eduard Steyer  
Industrie- und Gewerbe-Ausstellung 1897  
prämiiert mit der goldenen Medaille.  
Fabrikbauten aller Art  
**Fabrik-schornstein-Bau** (Spezialität)  
aus rothen und gelben gebrannten Ziegeln  
mit vielfach erprobten und gesetzlich geschütztem Bindemittel, D. R. G. M. 67028, 71595 u. 94241.  
Übernahme sämtlicher Reparaturen an Schornsteinen ohne Heizabstrug.  
Einmauerung von Dampfkesseln.  
Beton-Arbeiten.

**Steinkohlen**  
presssteine, böhm. Salonskohlen, Holz etc. billige bei  
**Klinkhardt & Schreiber Nachf.**  
Neue Promenade 12. Fernsprecher 203.

**Rud. Speck**  
Marienstr. 4.  
Goldschänke  
Gitter aller Art.

**Waldgejähre**  
bauerhaft, billig.  
Zander, Gr. Sandstr. 12, Winkel des Bahnhofs-Platzes.

**Zägespäne**  
förder-, fuhr- u. waggenteile haben  
billig abzugeben  
**Lüttge Wwe. & Sohn**, m. b. H., Dampfstraße und Bobelmer, Halle-Zoostr. [9067]

**Strohseile**  
liefer prompt [1049]  
**Rob. Günther**, Cuedlinburg.